

# Bahnreise- und Mobilitätsservice\*



Foto: Marek Knopp

## MANDY MITTELSTÄDT

ÖBB-Konzern (ÖBB Personenverkehr AG), Wien

„Informiere dich vor der Jobauswahl genau über die Tätigkeiten im Beruf und entscheide, ob du diese auch machen möchtest.“



Mehr Infos zum Arbeitgeber und aktuelle Jobangebote unter: [www.nasicher.at](http://www.nasicher.at)

## DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Englisch, Deutsch, Mathematik und Geografie
SCHULABSCHLUSS	Positiver Pflichtschulabschluss
UNTERNEHMENSART	Mobilitätsdienstleister
ARBEITSUMFELD	ÖBB Ticketschalter, Callcenter/Büro, Zugbegleitung

## EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Man wird in verschiedenen Bereichen eingesetzt, z.B. im Kund:innenservice, am Ticketschalter oder auch direkt am Zug. Der Tag im Kund:innenservice beginnt immer pünktlich um 07:30. Es werden Anrufe angenommen und Auskunft zu den Fragen der Kund:innen gegeben. Ist man an einem der ÖBB Ticketschalter eingeteilt, sieht der Tag etwas anders aus. Am Bahnhof angekommen, wird erstmal die Uniform angezogen und der PC gestartet. Es werden Tickets gedruckt und verkauft, Auskünfte über den Fahrplan gegeben und unsere Fahrkarten-Automaten erklärt. Unsere Kund:innen werden durch mich persönlich betreut. Oder man verbringt den Tag am Zug und betreut die Kund:innen während der Zugfahrt entlang gewisser Strecken.

## WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Besonders Spaß macht mir das Beraten der Kund:innen. Jede Frage und jede:r Kund:in sind eine neue Aufgabe. Die Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen muss man ebenfalls erwähnen, denn hier hilft man sich gegenseitig. Die vielen abwechslungsreichen Aufgaben in den verschiedenen Abteilungen machen die Ausbildung besonders spannend. Außerdem werden zahlreiche Seminare angeboten, wie z.B. Englisch- und Kommunikationscoachings.

## WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Für diese Lehre muss man eine gewisse Menschenkenntnis besitzen und im Team arbeiten können. Wichtig sind außerdem auch Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Geographie sowie ein hohes Maß an Flexibilität. Das Schöne an der Lehre ist, dass kein Tag dem anderen gleicht.

## MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER/INNEN

Ich empfehle allen, die eine Lehre machen möchten, diese so früh wie möglich zu beginnen. Um den Beruf kennenzulernen würde ich das Angebot von Schnuppertagen in Anspruch nehmen. Besonders gefällt mir die große Abwechslung durch den Einsatz an verschiedenen Ausbildungsorten, die Weiterbildungsseminare und das Angebot von Lehre mit Matura.